Zaunusbote ericheint Beiertagen.

Bertelinhespreis omburg einschließ. Bringerlohn MR. 2.50 bei ber Boft Mk. 2.25 theilich Beftellgebühr

genkarten 20 Bfg. Jim Hummern 10 9fg.

gerate koften die fünf-gellene Zeile 15 Pfg., im kelamenteil 30 Pfg.

Angeigeteil bes Tauott wird in Homburg wieln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeden Samstag: Buffr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechielnb: und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenfir. 1, Telephon 9tr. 9

gebuch des ersten Jahres bes Weltfrieges.

> Cepibr. 15.

ereffen ber erften tanabifchen Silfs-

englifche Marinemiffion in Ronftonwelche icon feit Wochen feinen mehr tut, gibt ihre Entlaffung und am nächften Tage Konftantinopel.

ilber bie Save eingebrochenen Gerben wollftanbig unter größten Berluften m; 1000 Gefangene, 3000 blutige Berge Beute, Sgrmien und Banat find allig bom Feinde befreit.

furgem brachten fpanifche Blatter eine ber Madriber beutichen Botichaft, lart wird, eft habe anläglich ber Einon Barichau jo maffenhafte Begluden und Compathieaugerungen eraß es ihr unmöglich sei, jedem Einstionders ihren Dank auszusprechen. r pielfach geglaubt, bag bie Spanier men mit ihren Reigungen auf Seiten be ftanden, es mag auch eine gange eben, die tatfächlich mit diesem Lande eren, andererseits hat es aber auch er mehrfach an Angeichen nicht ges benen hervorgefit, bag bie beutich-Stimmung nicht gering fei. Das tht zu bewerten, als die Bevolfedaniens mit ihrer überwiegenben Don Deutschland nur untlare Borbat, und baß die Zeitungen fast ausaus frangöftichen Quellen ichopfen, n die Kriegslage und die Zustände fand nur ftart gefarbte Berichte Gleichwohl fieht man aus ber Ertt Botichaft, bağ bie Stimmung für im Steigen begriffen ift, was wir mung aufnehmen burfen, wennleine fonberlichen materiellen Borinsbesondere auf wirticaftlichem mit Deutschland auf gutem Tuße zu stehen. as jest in ber Hauptsache, so weit

beberricht wird; wir find nicht gu unterfchatzende Abnehmer spanischer Erzeugnisse, sobaß bei einer engeren wirtschaftlichen Anlehnung Spanien ficherlich auf feine Roften fommen murbe. Frantreich wird ficherlich mabrend | 1915. (28. I. B. Amtlich.) ber ersten Jahre nach bem Kriege angesichts ber großen Wunden, die ihm geschlagen worben find, nicht in ber Lage fein, mit feinem Import nach Frankreich in erfter Reihe gu siehen, und es ware ein unverzeihlicher Fehler, wenn wir unsererseits diese Konjunttur nicht auszunugen verständen. Spanien bat unter bem jegigen Weltfriege verhaltnismagig am menigsten gu leiben, und es wird unter ben obwaltenben Berhaltniffen unter feinen Umftanben baran benten, fich in friegerische Abenteuer gu fturgen. Man wird von ber Reutralitat nicht abgeben, trot verschiebentlicher Berfuche ber Ententemächte, Spanien auf ihre Seite hinüber ju gieben. hierzu verspürt man herzlich wenig Luft, jumal Spanien in ber Maroffojrage von den Franzosen übers Ohr gehauen worben ift. Gin ben Frangofen im al'gemeinen ziemlich ergebenes liberales Blatt brachte diefer Tage eine Abhandlung über bas Berhaltnis zwifden Frangofen und Spanier, in ber ausbrudlich erflatt murbe, ber größte Beind, ben Spanien und Marotto habe, fei ftets Frankreich gewesen und noch heute fei bies ber Fall. Die inftematifche Burildbrangung bes fpanifchen Einfluffes in Marotto bot tiefe Erbitterung hervorgerufen, befonters nachbem man erfennen mußte, daß man gelegentlich ber Konferenz von Algeriras getobert morben fei mit ber Abtretung bes unfruchtbaren Teiles von Maroffo, mabrend Franfreich fich immer auszubreiten versuchte. Das hat man beute noch nicht verwunden und barum wohl auch mit einiger Schabenfreude gesehen, bag es fich mahrend bes Kriegsjahres auch in Marotto geregt hat, fobaß die Franzosen gezwungen wurden, wichtige Buntte im Inneren bes Lanbes zu raumen. Sicherlich hat die Marottofrage burch die Ronfereng von Algeciras nicht ihre enbgültige Regelung erfahren, und es mare feineswegs cusgeichloffen, daß die damals getroffenen Abmachungen bei bem fünftigen Friedensichluß baraus jum Mindeften für abfeh- eine Revifion erfahren, wobei eventuell fpanifche Buniche Berudfichtigung finden fonnfen. Bielleicht baß es in Zufunft ten, wenn man in Madrid Wert barauf legt,

die Einfuhr in Frage tommt, von Franfreich

Deutschland.

Der gestrige Tagesbericht.

Der geitrige Tagesbericht. Großes Sauptquartier, 14. Gept,

Beftlicher Ariegsichauplag: Unter teilmeife fehr heftiger Tatigfeit ber Artiflerie verlief ber Tag jouft ohne wefent. liche Ereigniffe.

Ein ichmacher frangofifcher Boritog gegen bas Schleujenhaus von Capigneul (nordwejt. Ich von Reims) murbe gurudgeichlagen.

Muf Trier ,Mörchingen, Chateau.Galins und Donaueichingen murben von feindlichen Aliegern Bomben abgeworfen. Bei Donaueichingen murbe ein Berfonenzug mit Da. ichinengewehreuer beichoffen. Es find einige Berjonen getotet ober verlett. Aus bem über Trier ericienenen Weichmader murbe ein Alugzeug bei Lommeringen (fübmeftlich von Fertich) heruntergeichoffen.

Deitlicher Kriegeichauplag: Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Sindenburg.

Muf ber Front swiften ber Dung und ber Bilia (nordweitlich von Bilna) find wie unter Rampfen im meiteren Borgeben. Es murden 5 200 Gefangene gemacht, ein Geichun, 17 Munitionswagen, 13 Majdinengewehre und viele Bagagen erbeutet, Much öftlich von Dlita macht unfer Angriff Fortidritte. Im Riemen. Bogen norboitlich von Grobno gelangte bie Berfolgung bis halbwegs Liba. Weiter füblich nabern wir une bem Szegara-Abichnitt.

Der Bahnhof Liba murbe nachts mit Bom. ben beworfen.

heeresgruppe bes Generaljeldmaricalls Bringen Leopold von Bagern.

Die Berfolgung gegen den Szegara blieb im Glug; feindliche Rachhuten murben geworfen. heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Madenjen .

Much hier tounte ber Feind bie Berfolgung nicht aufhalten; einige Sundert Gefangene wurben eingebracht.

Suboftlicher Kriegsichauplag:

Die Lage bei ben beutiden Truppen ift unperandert.

Berlin, 14. Sept. (28. I. B. Mmtlich.)

Mm 12. September haben beutiche Bafferflug. geuge einen Angriff auf ruffifche Geeftreitfrafte amtl.) Gegen ben am

fichtete por ber Bucht ein feindliches Fluggengmutterichiff und belegte es mit Erfolg mit Bomben. Brandwirfung murbe beobachtet. Ein anderes Flugzeug griff einen Zerftorer mit Bomben an und erzielte einen Treffer. Ein brittes entbedte in ber Arelsburger Bucht ein Flugzeugmutterichiff und brachte ihm zwei Treffer bei. Ginem pterten Fluggeng, bas bei Berel einen Rampf mit zwei ruffifchen Fluggengen ju bestehen hatte, gelang es an einen Treffer ju erzielen. Das fünfte traf zwei feindliche getauchte U-Boote por Bindau und

im rigaifchen Meerbujen und auf Riga-Duna-

munbe gemacht. Gines ber Bafferfluggeuge

Berftorer herangutommen und auf ihn einen bewarf fie mit zwei Bomben. Der Erfolg tonnte nicht feitgestellt werben. Das legte Mingzeng erzielte auf ber jum Torpedoboots: bau für die ruffifcheMarine bestimmten Dubls grabenwerft in Dunamunde feche Treffer in ben Wertstätten und auf ben Sellingen. Die Berft geriet in Brand. Ginem ber Fluggenge begegnete im rigatichen Meerbujen ein Gegel.

ichiff, welches verjenft wurde, nachdem bie Manuichaft gerettet mar.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. Der Reichstangler in München,

Minden, 14. Cept. (2B. I. B. Richtamtl.) Die Korrespondeng Soffmann melbet: Der Reichstangler unternahm beute nachmittag mit feiner Begleitung und bem preugifchen Gefandten, Botichafter Grhr, von Schon und beffen Gemahlin einen furgen Ausflug nach tem Starnberger See. Der Reichstanzler fehrte über Fürstenried nach München gurud. Abends war ber Reichstangler bei ber fonigi. Familie im Wittelsbacher Palais gur Abendtafel gelaben. Rach ber Tafel verabschiedete fich ber Reichstangler. Mit bem Schnellzug 10 Uhr 10 Min. verlieg ber Reichstangler München.

Landesperrater.

Milhaufen, 14. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Reue Mulhaufer Zeitung" melbet vom 13. September: Ericoffen murbe ber Spion Alfred Mener, Spediteur und Groffaufmann in Milhaufen i. Glf. Er hatte fein Baterland an Franfreich verraten und war beswegen pom Gericht ber Ctappentommandantur jum Tobe verurteilt worden.

Strafburg. 14. Gept. (2B. I. B. Richt.

arten der Bergeffenheit. Ariegsroman aus ber Türfei,

Bon Mnnn Bothe. 1 1914 by Anny Bothe, Leipzig.

(Nachdrud verboten.) blidte ber Graf in das gang ent-Dergerrte Antlit bes jungen Difi-

in Sie doch erft mal wieder gu fich, Es wird ja ben Sals nicht gleich

ber wies ichwer nach Atem ringend bem jungen Offigier:

" ftohnte er, "alles leer! Ich trug Here in einer Kapfel um ben Hals. ich beraubt, die gange Szene mar ttete Sache. Die wichtigen Paurch meinen Leichtfinn in ber Teinbe!"

bifch-Strom begriff bie helle Beres jungen Manes, der, mit einer b eigene Schuld vielleicht feine handelte. ere auf immer verpfuscht hatte. n Gie fich boch, Rene, und laffen t überlegen, wie wir vielleicht berfachern ben Raub wieder ab-

uben ja selber nicht, was Sie ba murmelte Repe, feinen Blid verbas Waffer gleiten faffend, wo e Rugel ins Sirn."

e feinen Unfinn, Rene, und jest mal. Das Schiff windet schon

Die Schiffstreppe binab. Als er, innerlich | Saiten feiner Laute flagten noch leife wie | beutigen Fiasto bleibt mir nichts mehr gu und außerlich gang gebrochen, auf bem rotoepoliterten Git bes Ruberbootes nieberfant, botte er plotlich Lautentlang an feiner Seite und gewahrte ben jungen Türten beffen weis den Liebern er in ber vergangenen Mondennacht gelaufcht, in einem Boot bicht an bem

Die feden blauen Mugen bes braunen Gefellen verloren fich in weite Gernen, aber er fang basfelbe Lieb wie gestern in ber blauen Racht, und wie er es fang, galt es gang allein

"Lufte einmal nur ben Schleier! - Ufer fern - fo nah bie Lippen -Meeresflut, wer mag fie trinfen? - - Tau von Rosen möcht' ich nippenl

Lag, o lag ben Schleier finfen, Maibn!"

flang es über bie leuchtenben Wellen. Rene faß wie unter einem Bann, mahrend Riffion im biplomatifchen Dienft Graf Bernd noch mit ben Raifführern ver-

> "Lufte einmal nur ben Schleier! Guble meine Sand, Die ftarte; Bittre, Guge, für bein Leben

Bitternb fent ich beine Barfe, Willft bu jet ben Schleier heben, Mijaibn?"

Es mar fein Zweifel, bas Lieb von geftern mehr von bem Rait ber Türfen follte ju Sorft fprechen, follte fagen, baf fein war, "das einzige, was mir noch geheimes Wünschen erfannt und verstanden

Run ftieft bas Boot bes Lautenfangers heftig gegen die Barte des Deutschen, und im glei-Anter auf und die Bootsleute den Augenblid fiel ein gusammengefnissenes bulbig. Ich bringe Sie felber in weißes Blatt Rene zu Fugen.

Ein paar haftige Ruberichlage, und bes bie zerschlagen, wantte Rene Cangers Boot mar icon weit ab. Rur bie

ein schluchzendes Lied ber Gehnsucht über Die verlieren. Ob ich mir felber eine Rugel be ch

tel auf, mahrend das Boot bem Galatafai gu-

Staunend las Repe bie Worte, die bas Blatt in frangöfischer Sprache trug:

"Allah fei gelobt! Seute, in ber legten Racht bes Ramafan*), wird Affad, ber bie Laute ichlägt, Dich an ber neuen Brilde erwarten. Go Du ihm folgit, ju ben Garten bes Leiligen Gjub, wird Glud Dein Beil fein. Much fei gelobt!

"Bas haben Gie benn, Rene?" forichte ber Graf beforgt.

Schweigend reichte ihm Rene bas fleine gelesen, ein Windhauch entführte.

"Gie werben boch nicht mahnfinnig fein, beiter Freund? Um Gottes Willen, fturgen Gie fich nicht in ein Abenteuer hier in bem berfluchten Lande, mo feiner feines Lebens ficher

3d werbe geben", fagte Rene feft, "Der Turfe bat mir bie wichtigen Dofumente geftoblen, fein anderer. Erft in ber vergangenen Racht warnte mich die Diatoniffin, die Gie fo erichredt hatte, vor bem Aten, aber ich achtete nicht barauf. Rur wenn ich bem Canger folge, habe ich Musficht, die wichtigen Dofumente wiederzufinden."

Graf Bernd war bei ber Ermahnung ber Rotn-Areng-Schwester gusammengegudt

"Aber Menichenstind", begann er aufgeregt, "begreifen Gie benn nicht, bag man Gie nur in eine Falle loden will, um Gie unichab lich ju machen? Gie find verloren, wenn Sie bem Türken folgen."

"Das bin ich fowiefo, Graf. Rach meinem *) Faftenmonat.

ben Schabel jage, ober ob mich bes Turt n Mechanisch hob Baron v. d. Rene ben Bet- Dolch trifft, ift boch gang einerlei."

Benbijd-Strom judte ärgerlich bie Achfeln. Bollen Gie noch heute ben Botichafter

veritändigen?"

"Rein es hat Zeit bis morgen friib, Lief. leicht finde ich in biefer letten Racht bes Ramajan noch einen Ausweg — ober — vielleicht ben Tob"

Bernd drudte heftig Renes Sand. "Berfügen Gie gang über mi f, lieber Rene. Soll ich Sie begleiten?"

"Rein, ber Buriche wurde mich ficher nicht führen, wenn ich nicht allein bin. Aber vielleicht tommen Sie morgen pormittag in mein weiße Blatt, das, taum nachdem es der Graf Sotel. Bin ich um 11 Uhr nicht dort, fo bitte ich, bem Botichafter einen Brief einzubanbigen, ben iich gurudlaffen werbe, in bem ich alles Rötige aufzeichne, wie ich auch bitte, einen Brief an meine Mutter gu übermitteln, bie Sie vielleicht auffuchen, wenn Sie wieber nach Deutschland tommen."

"Es foll alles geschehen, wie Sie es wunichen, lieber Rene. Aber ich hoffe, ich febe Gie morgen friich und vergnügt auf ber Botichaft jum Teitmahl, ju bem Sie boch gewiß auch gelaben find?"

Rene winfte abwehrend mit ber Sand, benn bie Barte legte foeben am Rai an, mo noch die Bollrevifion die Reisenden erwartete. Die Bunderftabt ichimmerte gauberhaft im Abendsonnenstrahle. Bon allen Galerien ber Minarets flang ber Ruf bes Mueggins (Rufer bes täglichen Gebetes) weithin fiber bas Golbene Sarn. Wie ein Sauch in blauen Abgrundtiefen flang ber Gegen.

"Lob fei Allah! Allah fei gelobt!"

(Fortfetung folgt.)

beim geborenen Redafteur Leo Boll, ber bis gum Kriegsausbruch bas "Journal b'Alface Lorraine" in Strafburg leitete, ift vom außerorbentlichen Kriegsgericht in Strafburg wegen Soche und Landesverrats ein Stedbrief erloffen worden. Das gefamte Bermögen, weldes Boll in Deutschland befigt, ober bas ihm fpater anfällt, ift beichlagnahmt worden,

Gine Rundgebung ber Sozialdmofratie,

Rom, 14 Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Bie ber "Avanti" mitteilt, fant in biefen Tagen eine außerft wichtige Tagung ber Internationalen Cogialbemotratie ftatt. Biergig Bertreter von zwölf Staaten, barunter auch von Deutschland und Franfreich, maren anwesenb. Rach viertägiger Bratung murbe einstimmig beichloffen, eine Kundgebung in frangöfischer und beuticher Sprache ju veröffentlichen, Die von je zwei Gozialbemofraten ber beiben Rationen unterschrieben merben foll.

Defterreich-Ungarn.

Bien, 14. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Umtlich wird verlautbart: 14. Gept. 1915: Ruffifder Kriegsichauplat:

Die Lage in Oftgaligien ift unverandert.

Der Feind griff beute fruh unfere Strapa-Gront an, murbe aber abgewiesen. Huch in Wolhnnien find bie Ruffen unter Berangiehung neuer Truppen an gablreichen Stellen jum Angriff übergegangen. Wahrend bei Rowo-Aleffiniec die Rampfe noch andauern, wurde ber Geind bei Dubno und am Stubiel-Abidnitt überall unter großen Berluften gurudgeworfen. Unfere in Litauen fampfenben Streitfrafte überichritten in ber Berfolgung bes Gegners füdlich von Clonim die Griudas Rieberung.

Italienifcher Kriegsichauplat:

Rach erfolglofen italienischen Ungriffen ber letten Tage trat in ben großen Rampfen bei Flitich und Tolmein eine Paufe ein. Bei Plama vertrieb ein Feuerüberfall unferer Artiflerie ben Teind aus einem mehrere Rilometer breiten Frontstud, Die flüchtenben 3taliener erlitten große Berlufte. Un ber Tirofer Front wurden Angriffsversuche ichmacherer feindlicher Abteiungen gegen unfere Stellungen bei ber Grengbrude im Popenatale (füdlich Schluderbach) und im Ionalegebiet abgewiesen. Im großen und gangen berricht an ber Gubwestfront Rube.

Der Stellvertr. bes Cheis bes Generalftabes: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Türkei.

Ronftantinopel, 14. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Muf ber Darbanellenfront in ben Abichnitten von Unaforta und Ari-Burnu überfieln in ber Racht jum 13. Cept. unfere Aufflarungsfolonnen erfolgreich verschiebene Stellen ber feindlichen

Graben. Um 13. Geptember beichof unfere Artillerie mit Erfolg feindliche Truppenanfammlungen und Berproviantierungstolonnen und gerftreute fie, indem fie ihnen Berlufte beibrachte. In ber Gegend von Ari-Burnu gerftorten wir bei Butoeffirt eine feinderige Urtillerieftellung und zwei gut verichangte Beobachtungsftellen bes Feindes. Bei Gedd-ill-Bahr beichof die feindliche Artillerie mahrend einer halben Stunde Teile unferer Graben im Bentrum ohne Birfung. - Sonft nichts von Bedeutung.

Ronftantinopel, 14. Sept. (2B. I. B. Richtamti.) Der öfterreichifd-ungarifche Botichafter Martgraf Ballavicini ift heute fruh ju einem furgen Erholungsurlaub abgereift. Bahrend feiner auf brei bis vier Bochen berechneten Abwesenheit führt ber erfte Botichaftsrat Graf Trautmannsborf die Geichafte ber Botichaft.

Schweiz.

Landung eines fremden Fluggenges.

Bajel, 14. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Der "Berner Bund" meldet aus Frauenfeld: Geftern landete auf ber Allmende ein fremdes Fluggeng. Die Infaffen erfundigten fich in gebrochenem Deutsch bei ben Bauern, ob ber nahe Fluß — Thur — Die Donau fei. Als fie erfuhren, daß fie fich in ber Schweig befänden, flogen fie in der Richtung nach bem Rhein in großer Sohe weiter.

Schaden durch die Zepellinangriffe auf England.

St. Gallen, 14. Gept. (2B. I. B. Richtamtf.) Dem Zeppelinangriff auf bie City von Lon don ift bas bortige Warenlager einer St. Gallener Stiderei Firma jum Opfer gefallen. Der Schaben ift durch Berficherung gebedt.

Die Ginfuhrfrage.

Bern, 14. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird gemeldet: Der frangofifche Botschafter und ber britische und ber italienische Gefandte haben heute bem politischen Departement die Antwort ihrer Regierungen mitgeteil. Diese ermöglicht eine befriedigende Lo fung in ber Grage ber Organisation ber Ginfuhr. Das politische Departement wird binnen furgem bem Bundesrate einen ausführlichen Bericht über die gange Frage unterbreiten.

Frankreich. Brand in einer Fluggeugfabrif.

Baris, 14. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) In der Flugzeugfabrit von Boifin in Billanourt bei Paris brach am Montag Rachmittag ein Brand aus, der ichnell großen Umfang annahm; ein Lager und mehrere Schuppen wurben vollständig zerftort.

Belgien. Ein Broteft.

Le Saure, 14. Sept. (28 . T. B. Richtamtl.) Meld. des Reut. Bur. Die belgische Regierung hat bei ben neutralen Staaten bagegen proteftiert, daß Deutschland belgisches Gifenbahnmaterial entfernt, ba das eine Berlegung der Gefete ber Rriegführung fei.

England.

Die Luftaugriffe,

Amfterbam, 14. Gept. (28. I. B. Richt. amtl.) Aus England eingetroffene Reifenbe ergahlen, bag Zeppeline in ber Racht vom 12. Geptember bis Chismid im augerften Gubneften bes Londoner Begirts gelangten. Det angerichtete Schaben foll entgegen ben amtlichen englischen Melbungen febr bebeutenb

London, 14. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Meld. bes Reut. Bur. Gin feindliches Flugjeug erichien geeften über ber Rufte von Rent und marf einige Bomben ab. Gin Saus wurde dwer beidabigt und vier Berfonen verlett. Das Flugzeug wurde von zwei Marineflugzeugen vertrieben.

Die Berluftlifte,

London 14. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Die geftrige Berluftlifte gablt 74 Offigiere und 3572 Mann auf.

Rugland. Rann ftimmen.

London, 14. Cept. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Daily Mail" melbet aus Betersburg: Das Kriegsministerium glaubt, daß die britifchen Angaben die Starte ber beutiche Seere untericagen. Die erneuten fraftigen Berfuche ber Deutschen, bie Bahnlinie Dunaburg-Rowno ju erreichen, bemeifen die bringende Rotwendigfeit, einig ju fein und ben Biberftand mit allen möglichen Mitteln ins Wert gu fegen.

Die Bergögerungstattit.

London, 14. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Die "Morning Boft" melbet aus Betersburg: Der Erfolg der Deutschen bedroht die ruffifchen Stellungen bei Bilna und an ber Duna; ber allgemeine Eindruck ist, daß die Deutschen überall den empfindlichsten Buntt in ben ruffischen Stellungn suchen, um eine entscheis bende Schlacht zu liefern. Der Zwed ber ruffifchen Bewegungen war bisher, dies zu vermeiben; aber bei ber Beichleunigung ber Dunitionslieferungen ist es möglich, daß die Zeit bald tommt, ba bie notwendigfeit biefer Berjegerungstattif aufhört.

Rumanien.

Budapeft, 14. Sept. (2B. T. B. Richtamtl.) Giner Melbung aus Bufareft gufolge ift ber Betersburger Gefandte in Rumanien, Ronftantin Diamandi, unerwartet in Bufarejt eingetroffen. Geine Anfunft wird mit ben neuen Unträgen ber ruffifchen Regierung in Berbindung gebracht, nach benen Rugland geneigt ift, gewiffe beffarabifche Gebiete Rumanien ju überlaffen, falls es bereit ift, die öfter: reichifche Monarchie fofort anzugreifen.

Bulgarien.

Bern, 14. Gept. (2B. I. B. Richtamtl.) Das "Giornale d'Stalia" melbet aus Sofia: Infolge griechischer und rumanischer Truppenansammlungen an der bulgarischen Grenze hat ber bulgarifche Minifter bes Meußern von ben Diplomatifchen Bertretern in Buforest und

Athen eilige und genaue Muftlam, forbert.

Der Seekrieg. "Arabic"

Bajhington, 14. Gept. (28. amtl.) Durch Funtipruch unferes ! fpondenten, Die Affociated Breft m. Bernftorff und Lanfing hatten eine bige Befprechung über die durch gang ber "Arabic" geschaffene Le glaubt allgemein, daß, ehe bie & Staaten in formelle Berhandlungen es notwendig fein wird, daß Deutschl. Berficherungen, mit bem Angriff un feebooten auf Baffagierbampfer en bestätigt.

Gin englijcher Dampfer untergeen Mmutben, 14. Gept. (28. I. S. M. Die Bejatung des hollandifchen ! "Pomona" fah am Conntag fruh : Uhr drei Meilen vom LeuchtschiffRen einen englischen Dampfer von unge taufend Tonnen, ber unterging; er Abzeichen bes belgischen Silfstomin urgefähr hundert Mann ftarte Bein an Bord einiger Gifcherbampfer, N Rähe fischten.

U.Boot.Arbeit.

Rriftianianfand, 14. Gept. (M Richtamtl.) Ein por ber biefigen & rierendes deutsches Unterseeboot hat be pfer "Randulf Sanfen", von Aten England mit Planten unterwegs, au Beiter verbrannte bas Unterfeehoet Crubenhölgern belabenen Schoner 3 aus Lillefand. Die Mannichaft, beit vier Mann, wurde von dem "Randuff aufgenommen und fpater auf ein ! übergeführt, das die Mannichaft n Stienfjord brachte. "Randulf Sanfer Brife nach Deutschland gebracht word

Rriftiania, 14. Gept. (2B. I. 5 amtl.) Meld, des Rigauschen Bu einer telegraphischen Mitteilung rers des Dampfers "Begheim" ift ! 2% Meilen füboftlich ber Ballaftfi einem beutschen Unerfeeboot angehe ben. Gin englischer Untertan murbe bes Unterseeboots gebracht. Die Gefandtichaft in Berlin ift angewiefen namens ber norwegischen Regierung teutichen Regierung Protest eingul

Bundesrat. Berlin, 14. Sc I. B. Richtamtlich) Durch Bunbe ordnung vom 13. September wird b Roggen, Beigen, Gerfte, Safer, Me fenfrüchte, Roggen und Beigenmehl, Beigen- und Gerftentleie, allein Mijdungen auch mit anderen Gu die nach bem Infrafttreten biefet nung aus bem Ausland eingeführ find an die Bentraleinfaufsgefellid 5. in Berlin gu liefern, Gur Die an bie Bentraleintaufsgefellichaft vom Reichstangler festgesetzten Bei Mis Musland im Ginne ber me Be ftimmungen gilt nicht bas befet

der Peter doch eilig, es wurde mir i Schritt mit ihm gu halten, Unter jählte er mir noch, feine Schwefter versprochen, am Giebel ber Reufde nal angubringen, wenn affes gl laufen fei, ein weißes Fahnchen für ein rotes für einen Buben.

Endlich trennte uns nur mehr ein! Riegel vom Anblid ber Sutte, ut an feiner Ede anlangten, blieb fteben. Dann wies er mit bet bem Giebel und ftotterte:

"Gna Bert, da icaun S' uni Jahnl und a rot's! Juchhuhuhu Und mit famt dem schweren Bo er in drei Meter langen Gagen bo Knapp vor Peters Tür begegne

"Ruß' d' Sand, gna' herr -

denn recht, dos is ja do ber gwein, ben was ber Beter am hat?"

"Freilich is er's, Loisl." "Areus Satra, i gratulier al Weidmannsheil! Aber was is bet jo gloffn, is epper was paffiert?

"Ra, wie man's nimmt. ber Beter gefriegt beut' nacht!" "Marand Josef, ber arme To G', gna Berr, bag i recht hab timmt von die Weibsleut! O me

arme Beter!" Der arme Beter ftanb bame Lager und blidte ftrahlend bald a auf die zwei frebsroten Dinger 3ch legte ber List den Gemsbart nidte ihr gu und fagte: "Da, Fra bamit is, weiß ber Beter icon!" ich hinaus, die glüdlichen Leub

allein fein. Eben ftieg die Sonne miebel Schodericharte empor und nom umfloffen blidte ber gewaltige Gi le erhabener Teilnahmslofigfeit nen Sitte hinab, wie bamals in in ber Beters Bater lag, und ber Scharte auf Beters jest la .. duld.

Peters Brautfahrt.

Eine Geschichte aus ben fteierischen Bergen von Ernit R. von Dombrowsti, (Shlub.)

Rach einer Paufe hob ich wieber an. "Dann fag mir jest nur eins: Bis Du brin im Bergen noch ber ehrliche Rerl, ber Du fruher immer warft? Sat Dich nur irgend ein Unglud, irgend eine Gewalt, die ftarfer war als Du, in biefe ichredliche Lage gebracht? - Alfo reb' jest. Darf Dir ein anftanbiger Menich noch die Sand geben, ja ober nein?

Beter fah mich voll an. "Bei Gott und alle Beiligen, gna' Berr, a Schuft bin i nit!"

Diefer Blid log nicht und hiermit war mein Entschluß gefaßt. Man hat oft die Erfahrung gemacht, daß felbit halbverlorene Individuen, bie nur aus niedrigen Intereffen nach bem Bilbererftugen ftatt nach einem ehrlichen Wertzeug gegriffen hatten, ju brauchbaren, pflichttreuen Menfchen wurden, wenn man ihnen Gelegenheit bot, als Beruf zu erfüllen, was fie bisher als Berbrechen geubt hatten, mir felbft war diefes Experiment zweimal gegliidt, ich hatte mir aus zwei ehemaligen Raubichüten vorzügliche Jäger erzogen und ich zweifelte feinen Augenblid, baß hier, wo es fich gar nicht um einen Bilberer gewöhnlicher Sorte handelt, der Erfolg nicht ausbleiben tonnte.

"Alfo dann hor' mich an. 3ch will Dich jest garnichts weiter fragen und warten, bis Du mir einmal von felber alles fagit. Bas heute geschehen ift, weiß ich nicht mehr, es foll vergeffen fein. Aber ber Loist hat eine Erbichaft gemacht und geht aus meinemDienit, ich brauch' einen neuen Jäger, auf ben ich mich verlaffen fann. Willft Du das fein?"

.3 - gna Bert - i foll -?"

"Ja Du. Da ift meine Sand - ichlagft Du ein?"

Beter ftarrie mich erft verftanbnisios an, bann, als er erfannte, bag es mir ernft mar, faut er in die Anie und wollte mir, weinend wie ein fleines Rind, die Sande fuffen. 3ch Freude an Peters findischem Jubel. 3ch hatte aber wußte, bag ich in Diefer Stunde einen mich in feiner Weife in ihm geirrt, er war fei- frühen Morgen hurtig zu Tal. Jest hatte es

neuen Jäger gewonnen hatte, wie fie ber liebe Gott nur in feiner beften Laune ichafft, Loisl war eben mit bem Aufbrechen bes

Gemsbodes fertig geworden, als Peter bie Tür aufriß und in fturmendem Lauf bem Talmege gu fortiturgte. Loist fprang mit wilbem Fluch empor, aber ich hielt ihn gurud. "Loisl, Du warft mir immer ein treuer Diener, jett beifammen fagen und mit toftlichem Appe verlange ich den letten Dienft von Dir. Du tit unfer Abendbrot verzehrten, fagte ich gu ichweigit über alles, was Du heute gefeben haft, und biefen Gemsbod hab' ich geichoffen. Berftanden?"

Rein, Loisl's fperrangelweitoffener Mund bewies beutlich, bag er mich nicht verftand, auch fpäterhin nicht, als ich ihm alles ertfärte. Aber er fügte fich murrend und fnurrend, fandte nur noch ein paar beige Segenswilniche für bas iconere Geichlecht jum himmel, und er hat geschwiegen.

Erft ein Jahr fpater tam ich wieber nach weinem Revier. Infolge widriger Bufalle hatte ich bie Sabnenbalg und bie Blattgett perfaumen muffen, aber gur Gemsbodbrunft war ich ba, und Beter erwartete mich, leuchtend in feiner neuen Burbe als mohlbestallter Jäger, auf bem Bahnhof.

Gruß Gott, Beter! Ra, lebt ber ichwarze god non?"

"Woll, woll, gna' hert, jetten icho no, aber i Loff', nimmer lang! "Wo haft Du ihn benn?"

In ber Scharten unterm Schoberfpit wie voriges Jahr!" Und am Abend war es endlich gelungen, nach vierjährigem Bemuhen hatte ich bem tapitalen Ginfiebler bie Rugel auf bas Blatt gefest. Ich ftand por ihm wie immer in folden Fallen: Das Berg voll überquellenber Beidmannsluft, aber bebrudt burch einen unabweislichen leifen Borwurf, ein herrliches Munderwerk ber Ratur vernichtet zu haben. Das Schobergebiet tam mir wie veröbet vor, menn ich baran bachte, bag es nun nicht mehr biefer Stammvater feiner ftolgeften Bewohner burchjog, von dem auf Meilenrunde gesprochen murbe. Aber diesmal überwog doch die

nem ichwierigen Beruf mahrend bes gangen Jahres mit aufopfernofter Pflichttreue nachgefommen und mit bem Beftätigen biefes tapitalen Bilbes hatte er fein Meifterftud als Jager geliefert, ber geftrengfte Lehrpring hatte ihm ben Freibrief nicht vorenthalten burfen! Als wir bann am Berbfeuer ber Mimhutte

"Du Peter, jest möchte ich aber boch wiffen, wie voriges Jahr alles gefommen ift. 3ch bent' mir, beut' ift ber rechte Tag bagu."

Und Peter fagte mit alles, alles, was ich wiederergabit, und aud, daß mit ber Lisl ungetrübtes Glud in feiner fleinen Reufche eingezogen war.

Bor mir lag ber gufammengebundene Bart bes ichmargen Bodes. Ich ftrich über bas feine Saar und lächelte Peter an, "Du, weißt Du, was wir mit bem Bart

machen? Den ichenten wir ber List, fie foll ihn gut aufheben, und wenn fie einen Buben friegt, fell ber ihn einmal tragen und ein fo braver Jäger werben wie fein Bater. Ja."

Beter fprang auf und warf unwillfürlich einen Blid in der Richtung des Tales.

"Was haft' benn?"

"Gna' Herr — 'leicht is er icho ba!" "Wer benn?"

Der Bua!!" Ber?"

Run ergablte mir Beter haftenb, feine List fabe Mutterfreuden entgegen, mohl icon in "Und ba bift Du ichlechter Kerl fort? Ba-

rum haft Du mir benn nichts bavon gejagt, wir hattn ja ben ichwarzen Bod ruhig noch einen Tag leben laffen tonnen!" Alber gar ta 3bee! Sie fennen b' Bisl nit.

gna' Berr, bie is frei reich und fie mar mir fauber tommen, wann i hatt' bahoam bleiben mollen. Ueberhaupt, mei Schwester is bei ihr, und ba fahlt fie nig! "Ra gut, aber ba wollen wir uns morgen

früh ben Birichgang ichenten und nachichaun, wie's gegangen ift!"

Wir froden in bas beu und ftiegen am

sbeftimm. affen De melden uf die I

Pol

elek Rönigite sherzoglich B Annen M ng nach Sch riegsauszeich usgezeichnet Henberger ber im bieft drift. D bren" eröff ten Unfa

Die erfte etfirche, mo a gemacht Hengerichts Mieffor milijoaft:

ihrer: Refe Buit bon h r Semmeri bemann (ert eine T Mogt. Die en vertagt. orf batte betrag in S menbet. 3 rte und tellt, e nie von : mainint. -Gohn Go dommen b und muß estorende blidte, be ber Fahr atte. Die ?

> bem öftlich ing ber nt durch Alter ber L Romm Mott. Di ember a ber Be 9: "Ra sens das M. Rom ben ift, nicht 1

über eine

enfungsin

te auf Fre

Beittrieg

ting find t

undetenfi

en mir gut erff die in msjahr 1 me ber bei Di ber (Ein iben fi elen m sanlei

ing and

aff trete

ber Berfi

- in or nin 3insi a berei bierdur

all ds

efon

bestimmungen; er tann Mus. affen Der Reichstangler beftimmt melden Bedingungen Diefe Berauf die Durchfuhr teine Anwen-

Lotales.



arg nach Schloß Eberftein abgereift. pirgsauszeichnung. Mit dem Gifernen sgezeichnet murbe ber Unteroffigier Henberger im Referve-Inf . Regt. ber im hiefigen Bataillon.

derift. Der Stenographen-Berein Schrey" eröffnete geftern abend feinen tien Unfangerfurs mit 25 Teil-Die erfte Unterrichtsftunde ift am bend um 9 Uhr im Rirchenfaal 2 erfirme, wofelbit noch weitere Ungemacht werben tonnen, (Siehe

Mengerichtsfigung vom 15. Gept. at Meffor Bollmer; Bertreter ber milicaft: Amtsanwalt Winter: ibret: Referenbar Binge; Schöffen; Buft von hier und Sof-Schornfteinir bemmerich von Oberurfel. - Gin jehrmann entwendete von einem werf eine Beitsche und ift des Diebrellant. Die Sache wird gur Ladung gen vertagt. - Gin Fahrburiche von der batte einem Baderburichen Setrag in Sohe von 20 M aus bem menbet. Da er bas Geld wieber tite und ber Beftohlene feinen nig stellt, ersennt bas Gericht auf Stinfe von 3 -U, da es nur Untermimmt, - Ein Gastwirt von Kalng de ift bal en Sohn Schläge von ber bortigen etemmen hatte, beleidigte diese in if und muß bafür 10 .K Strafe gahbestorender Larm wurde in bem milidie, das ein Wagen dadurch ber Gabrburiche die Bremfe ftart batte. Die Polizei ichidte ihm einen wieler z liber eine Mart, aber das Ge-Smfungsinstanz hob die Strafe auf ierung. me auf Freifpruch. i. Septi Bunders vird bil

anjer

aftflip

ingula

mehl, S

allein :

n Em

Diefet

efellide

Die B

maft #

n Bedin

Unit

melter

hr ein s

ütte, F

huhu!

ten B

igen 00

der for

er as is des ert?"

ne Ind

bawell

hald auf iger in ibart au a, Trais fron!"

miebet

pom

gfeit

als in

ind m

T TO befeit

Beltfrieg im Bilbe. In unferem ing find neu ausgestellt: Sieges. mandetenfürforge unferer Berbundem öftlichen Kriegsschauplag und ng ber ruffifchen Flottenbafis ett burch ein beutiches Marine-

Alter ber Rinder für Bulaffung A Rommunion ift burch Berord. con Ordinariats zu Limburg elember auf 11 Jahre festgeset ber Berordnung beift es ein-. Rachbem in allen übrigen migens bas Alter für bie Bulaffung M. Rommunion auf 11 3abre iben ift, glaubten Geine Bifchof. in nicht langer gogern gu burfen, hung auch für die Diogefe Limtelt treten gu laffen. In Aban-Berfügung vom 6. Februar mir hierdurch, daß in Busur erften bl. Rommunion guble in bem betreffenben Jahre ensight vollenben."

aug ber Binsicheine ber Reichs= ben find die Reichs-Poftanumgutauichen. Die am 1.

fangler erläßt die erforderlichen | benen, die bisher wegen Schwierigfeit ber Einlöfung ber Binsicheine von ber Beichnung auf die dritte Kriegsanleihe abfahen, ber Entichlug gum Beichnen erleichtert merben, Die Zeichnungen auf die britte Kriegsanleihe werden noch bis jum 22. Geptember, mittags 1 Uhr, bei allen Poftanftalten entgegengenommen,

> * Mus der Bandwirticafts Rammer. In ber am 11. b. DR. unter bem Borfige bes Serrn Rammerherrn von Seimburg ftattgehabten Sigung des Ausschuffes für Tieraucht gelangte eine Reihe von Borlagen betr, die Sicherung ber Berdbuchführung und ben Stand ber Biehzucht und . Saltung gur Beratung. Der Musichuß beichloß, an ben maggebenben Stellen bringend für eine aus. reichende Gutterung ber Buchtbullen mit Safer einzutreten, um fo ber in verichiebenen Gebieten aufgetretenen geringeren Trächtigfeit entgegenzuwirfen. Mugerbem empfahl ber Musichuß, ben Bullenhaltern an Stelle von Gelbenticabigungen Safer und Roggenfleie liefern gu laffen. - Dem Untrage ber Landwirtichaftstammer für bie Proving Beft. falen, ber fich gegen bas Berbot bes Schlachtens trachtiger Tiere wendet, ftimmte ber Musichuß nicht zu. - Bur Bermehrung ber porhandenen Futterbestande empfiehlt ber Ausichuß, mit ben Stabtverwaltungen bes Bezirks wegen der Trodnung ber Schlacht. hausabfalle erneut in Berhandlungen gu treten. 3m Unichlug hieran beichäftigte fich ber Ausschuß eingehend mit ber Frage ber Berbeutidung ber Raffenamen. Der diesbezügliche Beichluß lautete: "Der Ausichuß für Tierzucht ber Landwirtichafts-Rammer für den Regierungsbegirt Wiesbaden halt eine Berbeutichung ber fremblandifchen Raffennamen für nötig und erfucht bie Landwirtschaftstammer, bei ben guftanbigen Stellen entsprechenbe Untrage gu ftellen."

> Der Ausichuß für deutiche Rriegsge. fangene (Rotes Rreug) Frantfurt, Rirchnerftrage 2, macht barauf aufmertfam, bag bas Gefangenenlager Mont-Louis, Dep. Bnrénées Drientales, icon feit Juni 1915 aufgehoben und die Gefangenen von bort nach Cette, Dep. Berault und Caftres, Dep. Tarn, überführt worden find. Ferner ift bem Musichuß mitgeteilt worden, bag bas Gefangenenlager in Magjeg-Sfa, Algerien, neuerdings ebenfalls aufgeloft worden ift. Die Gefangenen find nach Tigzirt, El Arrouche und Maillot gebracht worden.

Bur Jager. Der Borfigenbe bes Magemeinen beutiden Jagbidug-Bereins ichreibt; Deutsche Jäger! Die unbedingt erforderliche möglichfte Schonung unferer Metallbeftande gibt Beranlaffung, an alle beutichen Jäger die eindringliche Bitte gu richten, ihr Augenmert bei ber Ausübung ber Jagd in biefer Kriegszeit auch auf die abgeschoffenen Batronen - insoweit fie nicht wieder gelaben werben - ju richten und im Interesse bes Baterlandes barauf zu feben, bag bie Patronenhulfen, wenn fie Detall enthalten, unter feinen Umftanben weggeworfen, fonbern aufgehoben werden und fomit gu erneuter Bermendung der Metallteile erhalten bleiben. Auf jede Sulfe tommt es an! Sammelftellen find die Geschäftsftellen ber Landesvereine bes Bereins und wo folche nicht genannt find, find bie Botronenhülfen entweder an die befannten Abreffen ber Berren Landesvorftande, ober an bas Generalfetreiarint des Bereins gu Berlin W 50 Beisbergftrage 25/6 einzufenben.

* Rriegohilfe ber Bojtbeamtinnen. Die ti ben Boitanitalten. Rur | Liebestätigteit gur Linderung der Rriegenot et Einlofung der Zinsscheine feste nach Ausbruch des Krieges logleich in allen Kreifen ber Boft- und Telegraphenbewen worben, die Binsicheine amtenicaft bes Ober Boftbirettionsbezirts 1. Immer mobil! Marsch Banleihen fünftig - junachft Frankfurt (Main) in lebhaftefter Beife ein. in Bahlung ju nehmen Reben perfonlicher Silfe in ben burch die Wassertrag umgutauschen. Die am 1. ubwesenheit ober ben Tob ihres Ernahrers 3. Albumblatt Binsscheine der ersten Kriegs- betroffenen Familien wurden innerhalb ber 4. Fantasie a d. Op. UndineLortzing. bereits vom 21. September einzelnen Beamten-, Beamtinnen- und Un- 5. Trau-schau-wem. Walzer letburch wird hoffentlich allen terbeamten Bereinigungen Gammlungen ver-

gehabt haben. Es find im erften Rriegs. jahr 74 794 DR 33 Pfg. gefammelt worben. Bon ben Ausgaben entfallen u. a. auf a. Ablieferungen an ben Bentral-Ausschuß in Berlin für 3mede ber Kriegsfürforge im allgemeinen : 37 947 DR 26 Pfg., b. Wollachen, Bafche u. bgl. 24 293 DR 95 Bfg. c. Lebens- und Erfrischungsmittel 5 254 M 28 Pfg., d. Familienfürforge 3 163 M 16 Big., e. Raifer Wilhelm Spende beuticher Frauen 1347 Mart. An Betleibungsgegenftanden und fonftigen Liebesgaben find im erften Kriegsjahr von ber "Rriegshilfe ber Beamtinnen" des Begirts Frantfurt (Main) unter bem Borfig ber Frau Geheimen Ober-Postrat Lauenstein abgesandt worden: 6113 Paar Goden und Strumpfe, 367 Baar Rniemarmer, 638 Paar Pulsmarmer, 1 619 Paar Unterbeinkleider, 333 Paar Sandschuhe, 2 287 Paar Fuglappen, 968 Stud Leib-binden, 92 Stud Halswarmer, 511 Stud Ropfwarmer, 239 Stud Ohrenschützer, 90 Stud Lungenichuter, 114 Stud Jaden und Weften, 19 Stud Leinenbinden, 1743 Stud Tafchentücher, 173 Stud wollene Deden, 981 Stud Sandtucher, 50 Stud Lagarettanguge 250 Stud Lagaretthemben und 2 507 Stud Felbhemben. Rach ber Bufammenftellung auf Seite 296 bes "Reichsablers" (Beit-ichrift bes Berbanbes Deutscher Reichs-Bost-

Borausfictliche Witterung:

Reichs-Poftgebiets an 3 meiter Stelle.

und Telegraphenbeamtinnen, Kriegshilfe Dr.

16 vom 26. Muguft) fteht die "Rriegshilfe

der Beamtinnen" des Dber . Boft biret.

tionsbezirts Grantfurt (Main)

hinfictlich der Cammlungen und Leiftungen

unter ben Ober-Boftbirettionsbegirten bes

Donnerstag, ben 16. September Bechieind bewölft, meift troden, milb.

Beranstaltungen der Kurver: waltung.

Brogramm für die Boche pom 12. bis 18. Gept.

Taglich Morgenmufit an ben Quellen um 8 Uhr.

Mittmoch: Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 Uhr. Abends 81/4 Uhr im Konzertfaal jum Beften ber Orchefter Benfions- und Relittentaffe : Rongert ber Rurtapelle unter gütiger Mitwirfung des Rammerfangers Serrn Einar Forchhammer aus Wiesbaben,

Donnerstag : Rongerte ber Rurtapelle von 4-5% Uhr und 8-10 Uhr.

Freitag : Militartonzerte von 4-5% und 8-10 Uhr. Leuchtfontaine.

Samstag: Konzerte ber Kurfapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr. 3m Kurhaus. theater: Abends 8 Uhr. "Auch ich war ein Jüngling". Schwant in 3 Atten von D. Real und M. Ferner.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, den 16. September. Leitung: Herr Konzertmeister C. Wünsche.

Morgens 8 Uhr an den Quellen. Choral: "O dass ich tausend Zungen

Wiedersehn. Marsch Stetefeld. Ouverture "Im Reiche des

4. Rosen ohne Dornen. WalzerStrauss.

5. Allerseelen, Lied Lassen.

6. Am Springbrunnen Eilenberg. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Max Brückner.

2. Ouverture z. Op. "Der

Cherubini. Wasserträger" Wagner.

a. d. Op. "Waldmeister"Strauss

anstaltet, die ein febr erfreuliches Ergebnis 6. Ave verum 7. Indianerständchen Abends 8 Uhr:

Mozart. Moret.

 Ouverture Fran Meisterin Suppé. 2. Ein Frühlingstraum Norwegischer Brautzug Grieg.

Fantasie aus der Op. "Das Heimchen am Herd" Goldmark. 5. Onverture "Ruy-Blas"

Mendelssohn. Walzer aus Hoffmanns Erzählungen Offenbach. a. Abendlied Schumann. b Menuett Bocherini.

8. Potpourri aus der Optte. "Der liebe Augustin"

Bücherschau.

Die Schriftleitung behalt fich bie Befprechung ber unverlangt eingebenben Bucher vor. Ruch. fenbung finbet in keinem Salle ftatt.

Bie jebe Familie im Gigenhaufe billiger als ju Diete wohnen tann. Unter biefem Titel erichien joeben als Jubilaumsausgabe bas 100. Taufend eines Buches von herporragender wirticaftlicher Bedeutung für jede Familie. Das Wert ift in ber Beimtultur.Berlagsgefellichaft in Biesbaben erichienen, ift 176 Geiten ftart mit 160 Pla. nen und Abbilbungen von Mufterhaufern mit Angabe ber Bautoften zc. und toftet fartoniert nur M 1.80 (Borto 20 Big.), für Mitglieder ber Gefellicaft für Beimfultur e. B. (Sig Biesbaben) nebft ber Runftzeitfcrift "Beimtultur" und mehreren weiteren Buchern im Gesamtwerte von 24 DR fogar

"Das eigene Beim und fein Garten." Ein Führer für alle biejenigen, bie fich ein Eigenhaus bauen ober taufen wollen. Bon Dr. ing. Beety. Mit 680 Abbilbungen, Runftbeilagen, Sausplanen uim. nebft Angaben ber Bautoften ufm. 25. Taufend, Runftlereinband DR 7. - (Porto 50 Bfg.) Seim. fultur-Berlagsgefellichaft, Wiesbaben.

Telegramme.

Berlin, 15. Gept. Ueber Ritcheners Dipifionen beißt es in ber "Rölnischen Zeitung" Rach Melbungen Schweizer Blatter befinden fich bei ben Berluftliften der flandrischen Front Ramen von wenigstens 26 englischen Divisionen. Die neue Ritchener-Armee ift burch 12 Divifionen vertreten, bie aber als Regimenter bezeichnet werden und je fechs Bataillone haben. Einige ber neuen Divisionen tampfen teils in Frankreich, an ben Darbanellen und am perfifden Golf.

Berlin, 15. Gept. Wie laut "Boff. 3tg." ausWien mitgeteilt wird, hat ein österreichischungarisches Unterseeboot, bas Schiffsleutnant Ritter von Trapp tommandierte, por einigen Tagen in der füdlichen Adria einen großen englischen Transportbampfer torpediert und De rfentt.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.



Verwendet Kreuz-Pfennig" Marken



alle Metalle Preisen

dstein efon 111. (3427

ernstes fleid!

jest auf die piegeln ben lad wieber. Die · Ueberficht ber oben + Alibum (für (nur 60 Pfg.) bei Ber, Louifenftr. 57.

Wäsche weiche ein in Bleich Soda.

Gin treues anbang. Rehpinicher-den von einem Krieger in febr gute Bande abzugeben Ferdinands-Anlage 21, 2. St.

(hr. nugb. Rommode, ichoner Rüchenrahmen Tifch, Klappftühlchen u. m. Jahrgange Gartenlaube, zu verkaufen. Elifabethenftr. 41 II. St.

Schöne Wohnung bestehend aus 5 3immern, Rüche nebst Zubehör, Bad, atgeschl. Bor-platz jum 1. Oftober zu vermieten. Raberes (3445a

Riffeleffftrage 11.

Lur hiefiges Geldäft

jum balbigen Eintritt junges Fra alein gesucht, bas in Rurg-ichrift und auf ber Schreibmaichine gewandt ift und auch ichon etwas Erfahrung in leichten Arbeiten, (Briefablage ufm.) befist. Angebote mit Angabe bes Aiters und ber Behaltsaufprüche fowie Abidrift etwaiger Zeugniffe unter D. 3438 an Die Geichaftsftelle be. BL

Ein junges Madden in eine Bafcherei gefucht. Mühlberg 1. 3425)

Ordentl. Mädchen, welches ichon gedient bat und auch Sonntage mit bedienen tann, fofort ober fpater gefucht. (3428 Karl Sacter, "Friedrichshof" Saalburgftraße 66.

Obergane 17 icone 3weigimmerwohnung mit Bubehor, Bas, Baffer gu ber-(3448a

Für mein Büro juche fofort eine

Dame

bie Schreibmaichine und Stenographie verfteht. Frang Büdel,

Bapierbandlung.

v. gebrauchten Möbeln, alten Zahngebiffen u. Gegenständen aller Urt gegen sofortige Bablung.

Untauf

Karl Lagneau, Schulftraße 11.

Zimmerwohnung gu vermieten. Raberes

Ferdinands-Mulage 19 p.

Bimmerwohnung

mit Bab, Gas und elettr. Licht, mobern eingerichtet gu bermieten, 2669) Gerbinande-Anlage 19 p.

Gingefangen

wurde am 13. September 1915 ein großer ichwarzer Hofhund.

Der Gigentumer tann benfelben gegen Erstattung ber Fanggebühr v. DR. 3, ben Infertionstoften und 25 Pfg. Futtergelb pro Tag bei dem hundefanger Philipp Müller in Empfang nehmen, andernfalls bie Tötung des hundes nach 3 Tagen angeordnet wird.

Bad Homburg v. d. H. ben 15. 9. 15.

Der Magistrat: (Steuerverwaltung).

Freundliche

3 Zimmerwohnung

Rüche, eleftrisch Licht zu monatlich 22 DRt. per 1. Oftober gu vermieten. Saalburgitraße 57 Eingang Triftftrage.

Schöne Wohnung

im Seitenbau zu vermieten. 2369a Drangeriegaffe 2.

In neue Marinaden: Bismarckheringe St. 14 & St. 14 3 Rollmepse Sardinen Pid. 56 & Feinste geräuch. Bückinge, 2 St. 25 &

Für den Feldpost-Versand:

Leber-Pastete in Dosen von ca. 1/2 Pfd. brutto Dose 90 🚽

Blutwurst in Dosen von ca. 1/2 Pfd. brutto Dose 85 &

Vorzügl. Brotbelag: Marmeladen a. Früchten neuer Ernte (Aprikos. Erdbeer, Mirabellen usw.) nur mit Cristallzucker eingekocht. 20 Pfd. Eimer M 1.10 1 Pfd,-Dose zum Feldpostversand 80 & Gr. Wasserglas 65 & Schraubendeckelglas 1 Pfd. netto 80 d

Citron. -Limonadenwürfel Citronenfrisch geb. durch einfaches Auflösen in Wasser eine erquickende Limonade. Zum Versand ins Feld sehr geeignet Würfel 6 Pfg.

Brausol zur Selbstherstellung v. Brauselimonade mit natürl. Fruchtaroma Paket 6 Pfg.

la neue Kartoffeln, 10 Pfund 55 Pfg la neue Zwiebeln 3 Pfund 35 Pfg. Grosse sattige Citronen Stück 9 Pfg. Mals-Kochstärke Pfd, 60 Pfg Ersatz f. Weizenstärke la Fliegenfänger 3 Stück 14 Pfg

Ichade&

Louisenstrasse 38, Tel. 871

hold by-gr

Stenografen=Verein Stolze-Schren.

Die erfte Unterrichtsftunde bes neuen Unfangerhurfus findet Freitag Abend 9 Uhr im Rirchenjaal II ber Erlöferfirche ftatt und werben weitere Unmelbungen por Beginn ber Stunde entgegengenommen.

Der Borftand.

"3d war am Leibe mit einer

behaftet, welche mich burch bas ewige Juden Tag und Racht peinigte. In 14 Tagen hat Zuckers Pa-tent-Medizinal -Seife bas Uebet befeitigt Dieje Seife ift nicht 1.50 DR., fonb. 100 DR. wert. Serg. DR. (In 3 Starken, à 60 Bfg., DR. 1, und M. 1.50.) Dazu Zuckooh-Creme, à 50 und 75 Bf. Bei Carl Rreh, Drogerie.

Raufe Relterobst

Ih. G. Dreger, Apfeltelterei Mariannenweg 10. 3407) Gernsprecher 524.

Würmer!

bei Kindern und Erwachsenen beseitigt Dr. Buflebs Würmol. Bei Hoff Otto Voltz, Drogerie Berantwortlich fur Die Schriftleuung : Friedrich Rachmann, für den Anzeigenteil : Beinrich Schudt; Druck und Berlag Schudt's Buchoruckerel Bad Domburg v. b.

'Dr. Riechelmann verreist

bis 30. September.

Vertretung durch jeden hiesigen Arzt.

Für diese Woche

pr. schneeweissen Angelscheitfisch, Cabilau, Seehecht, Hellbutt, Merlans, Rotzungen, Steinbutt, Blaufelchen, Schollen, Bresen, Makrelen. Lebende Schleien, Karpfen, Forellen, ger. Schellfische, Lachsheringe, Bücklinge empfiehlt

Chr. Pfaffenbach, Louisenstr. 46. .: Telef. 290. *******************************



Schutzmarks

Borficht!

Beruchfreie Coubcrene ift abfarbende Bafferereme! Berichmiert bie Rleiber!

Raufen Gie

nichtabfärbenben

Del. Bachslederput

Sofortige Lieferung, auch Schuhfett und Seifenpulver.

Heerführerplakate.

Fabritant :

Carl Gentner, Göppingen.

Für unsere Armierungstruppen

find noch weiter eingegangen: Ruchengerate von Frl. hofmann, Frau Friedrich Ernb, Frau Dr. Raifer; herrn Louis Ernb (neue); von Borries; Geschw. Balmer; Frin. Droicher (3 Blechdofen, 3 gelbe Eimer, 1 gr. Wasserfanne, 1 bito fleine, 1 Raffeetanne, 1 Milchtannchen, 2 Teller, Blechtaften). - Berr Raufmann Rarl Deifel Rolonialwaren (Beigmehl, Raffee und Zuder). — Frau Schwarz-Fricke 3 Mt. — Frau Dr. Kubl-men ein großes Paket mit Tabaken. — Herr J. Ch. Glücklich 3 Exemplace Lose Blätter. 3 Auflage mit Goldschuitt; 3 Geheimnisse des grünen Tisches, 4. Auflage; 3 Philipp und Lisbeth Keim, ein Nass. Barbenpaar, 4. Auflage, fowie 6 fleine Blutenleje aus großer Beit.

Die Absendung ber Gaben und Spenden verzögert fich noch um einige Tage, ba eine Berichiebung bes betr. Truppenteils ftattgefunden bat und der Unterzeichnete erft die genque neue Adreffe mitgeteilt befommt. Sollten noch gutige Beber etwas an Rolonialwaren ober anderen Liebesgaben (feine Ruchengerätschaften mehr), ftiften wollen, fo werden folde noch mit größtem Dant angenommen und hierüber öffentlich quittiert.

Frit Storch fen., Glifabethenftr. 10, Rind'iches Stift.

Bersteigerungen

Abichatzungen von Mobilien, Schaden aller Urt, fowie sachgemäße Erledigungen von Pfandverkäusen, Rachlassen, Konkursen. Ferner Uebernahme ganzer Haushaltungen, Einzel-möbel gegen sosorige Abrechnung — Lagerung und Ausbe-wahrung von Mobilien, Wertgegenständen etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

August Serget, Tarator u. beeid.

Bad Homburg v. d. S., Elisabethenftrage 43. Telefon 277



Bott, Der Mumachtige hat unfere liebe und unvergegliche Mutter, Schwiegermutter, Grommutter, Schwägerin und

Frau Susanna Hoffmann geb. Buch

im vollenbeten 70. Lebensjahre von langem und schwerem, mit Bebulb ertragenem Leiben heute Rachmittag 4 Uhr burch einen fanften und kirchlich porbereiteten Tob erlöft.

In tiefer Eraner namens der hinterbliebenen: Familie Wilhelm Seun.

Bab Somburg v b. S., ben 14. Geptember 1915.

Beerdigung: Freitag, ben 17. September, nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause Saalburgstraße 26.

Die feierl. Ezequien Freitag morgens 6% Uhr.

(3443

Mollesbouches Birnen (vorzügliche Egbirne)

(3444 au verfaufen.

Schone Aussicht 22. 1 Zimmer u. Küche

(3249a parterre ju vermieten.

Bekanntmachung.

Bei ber am 13. September 1915 vorgenommenen Ber 31. Dezember 1915 gur Rudgablung ju bringenben Schuldveriche Anlebens ber Stadt Bab homburg v. d. h vom 30. Juni 1880al find folgende Rummern gezogen worben :

Litera A Rr. 3, 13, 35, 52, 88, 101, 113, 122, 154, 225, 232, 237, 240, 259, 280, 328, 409, 446, 484 = 19 Stild a 1000 Mart

B Rr. 7, 33, 72, 74, 112, 117, 133, 144, 156, 157, 159, 189, 244, 245, 271, 315, 332, 359, 363 424, 445, 455, 469, 483, 492, 562, 580, 608 613 614, 633, 636, 639, 656, 672, 688, 728, 802, 810, 815, 850, 879, 968, 974 984 = 45 Stild a 200 Mart =

Die Befiger Diefer Schuldverichreibungen werden bier Anfügen in Renntnis gejest, daß die Berginfung berjelben mudgablungstermine aufhort und die Rapitalbetrage bafür ju hiefigen Stadtaffe als bei ber Landgraflich Beffifchen congef besbant bahier, ber nationalbant für Deutschland in Bein Dresbner Bant in Frankfurt a. M. gegen Rückgabe ber Est bungen und ber bazu gehörigen, noch nicht fälligen Zinsichein icheinanweisungen erhoben werben fonnen.

Ferner find aus früherer Berlofung noch nicht gur Er fommen bie Litera A Rr. 86 und 481 und Litera B 779.

Bad Homburg v. d. S., ben 13. September 1915.

Der Magistra Feigen.

3441)

Stadtanleihe Bad Homburg v. d. IV. Ausgabe.

Die planmäßige Tilgung gur vorbezeichneter Anleibe it jahr 1915 ift burch Rudtauf von Obligationen biefer Anleite betrag von 44 000 Mart erfolgt.

Bad Somburg v. d. S., den 13. Cept. 1915.

Der Magiftrat IL Feigen.

Erneuerung von Zinsreihen

Die neuen Binereihen gu bem Unleben biefiger Stadt 1899 über 2 000 000 Mart für die nachften 10 Jahre - 1915 fonnen vom 1. Oktober ds. Jahres ab gegen Ginliefen Binsichein-Anweisungen bei ber biefigen Stadtfaffe ober ! lung ber Landgraflich Beffischen conzessionierten Landesbant wie burg b. d. Sobr, ber Bant für Sandel und Industrie in In Berlin, ber Filiale ber Bant für Sanbel und Induftrie in In ber Rationalbant fur Deutschland in Berlin, ber Dresbuet furt a. M. sowie bei ben Firmen S. Merzbach in Offenbar A. Merzbach in Frankfurt a. M. in Empfang genommen abhanden gefommene Zinsschein-Unweisungen ift bie betreffenden Schuldverschreibungen erforderlich. Bad Homburg v. d. H., ben 15. Septbr. 1915. Der Magin

3439)

Müllverkauf.

Auf bem ftabt. Millablagerungsplat am Ririchbis auf weiteres Dung in befannter Gute gu 50 Pfg. pro ch Abfuhricheine find auf bem Stadtbauamt erhaltlich

Bad Homburg v. b. S., ben 30. Auguft 1915.

Städt. Bauverm

Aurhaustheater Bad Som

Einmaliges Baftspiel des Neuen Theaters Frankfun Samstag, ben 18. Sept. 1915, abenbs 8 11

Schwank in 3 Akten von Mag Real und Mag Spielleitung: Mar Reimann Berfonen:

Effigiabeikant. Joachim Bornbran. Beinrich | feine Rinber Emil Hartmann, Irmas Batte Tilly Barnecke Nip von Houten, Tulpenzüchter, ihr Onkel Mithelm Hoppe, Schauspieler Ernestine, seine Frau Lulje, ihre Gesellschafterin Lubwig Krampi, Hoppes Schüler Baula, Dienstmädden Johann, Diener Ein Schloffer .

Ort ber Sandlung : Gine Großfiadt. Preise der Plage wie gewöhnlich

Militar ermäßigte Breife. Borverkauf auf bem Rurburo

Raffen-Deffnung 71/2 Uhr. - Anfang '8 Uhr.

Freundliche Wohnung

im Dachftod von 6Bimmern, Ruche und Rammer egtra, elettr. Licht jum 1. Oft. zu vermieten. Breis monati. 45 Mf. . Caalburgftraße 57, Eingang Triftftraße.

Laden

2366a au vermieten Louisenstraße 50.

Istehendaus 3 8 beubebor ift fi Raberes in bet Blattes unter SI

Elifabether

Eine Bo

find gute und et Bimmer ju pe

plerteljahrsp gemburg ein Beingerlohn M ber Poft Mik gerhlich Beftel

genkarten ! wier Rummern rate koften b ment Belle 15 9

Augeigeteil be tete wird in H Rirborf auf P feln ansgeha

chuch de des 213

Rampfe 31 meitergefü läht allı Deu

geftrig

es Sau L I. B. 91 tanjojijcher lerfopf 1 gechein (

Grenge) runtergeid te ab. Deitlicher

gruppe be D. 5 Beudentop bi Colopi indliche Ri e Wilia n m murbe

d von Oli meiter por h des Nic Stellen C t gemacht. gruppe be

egner ift arten Rriegoro

1914 un Palac ts Cha bie R e Betgi

erhängn war in a ferti ter un es gete

- Die bonne bie Gren Rind teln d ft pon Etra Mah, Der Mina

Gland Gland